

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 13. Februar 2021 21:45

Zitat von Nymphicus

<https://www.badische-zeitung.de/quarantaene-er...raergert-eltern>

Huch, neuerdings werden Haushaltsangehörige mitquaräntiniert. Hat sich die Rechtsgrundlage verändert? So sieht das also aus, wenn man plötzlich wirklich eindämmen will und nicht nur den Anschein der Tätigkeit erwecken möchte. Wird wohl zu spät sein, in Frankreich gibts Departements mit 30% B1351 und offenen Schulen. Aus der Schweiz wurde ja schon berichtet, dass B117 binnen eines Tages quasi ganze Klassen infizierte. AstraZeneca hat dagegen 10,5% Wirksamkeit (statistisches Rauschen).

Das habe ich hier schon ein paar Male geschrieben. Wird eine Mutation nachgewiesen, muss man hier als Kontaktperson 14 statt 10 Tage in Quarantäne und auch Personen mit Kontakten 2. Grades (Angehörige). Ich lebe auch in Baden. In Baden-Württemberg wird übrigens inzwischen jede positive Probe untersucht, allerdings kommen sie nicht hinterher (es wird mit dem Anfang der Pandemie verglichen). Angestrebt ist deutschlandweit inzwischen 5 % (vor Weihnachten jede 900. Probe). Für 5 % zahlt seit neuestem der Bund. Baden-Württemberg, aber auch Städte wie Köln zahlen den Rest freiwillig, weil sie besorgt sind.

Grund: diverse Gesundheitsämter haben bei der Kontaktverfolgung festgestellt, dass anscheinend viel kürzere Kontaktzeiten für eine Infektion ausreichen und dass es viel schneller weiter gegeben wird (die zu verfolgende Kette ist länger als bei der vorherigen Version). Man bemüht sich also. Ich bin deshalb so pessimistisch, wenn ich an Lockerungen denke. Dann gibt es mehr Kontakte und damit mehr Ketten und dann wird eine zeitnahe Verfolgung noch weniger möglich (Mutationennachweise dauern aktuell teilweise länger als eine Woche.)